

Die Jecken in Hellenthal beschäftigten sich mit der Fußball-WM, in Dreiborn kam der Pastor mit armen Kirchenmäusen, die letzten Vogelsänger fanden „Unterschluß“ in Keldenich und in Sötenich standen die Tollitäten im Mittelpunkt.

# Die Zugvögel flogen weiter

## Hellenthals Prinzenpaar wurde von Schmetterlingen begleitet

von BERND KEHREN

**HELLENTHAL.** Die Hellenthaler hatten wieder einen schmunzigen Zoch auf die Beine gestellt. Unterhalb der Staumauer verteilte der Vorstand der KG Ruet-Jold, Günter Mertens, Claus Weimbs und Ottmar Dressel, 400 Kilo Kamelle an die Teilnehmer, 1500 Tafeln Schokolade, 18 000 Zuckerstangen, 250 Kilo Fruchtgummi, 5600 Beutel Chips, 4500 Stücke Fruchtspeck, 12 000 Kaugummi-Kugeln und – im Jahr der WM – 120 Fußball-

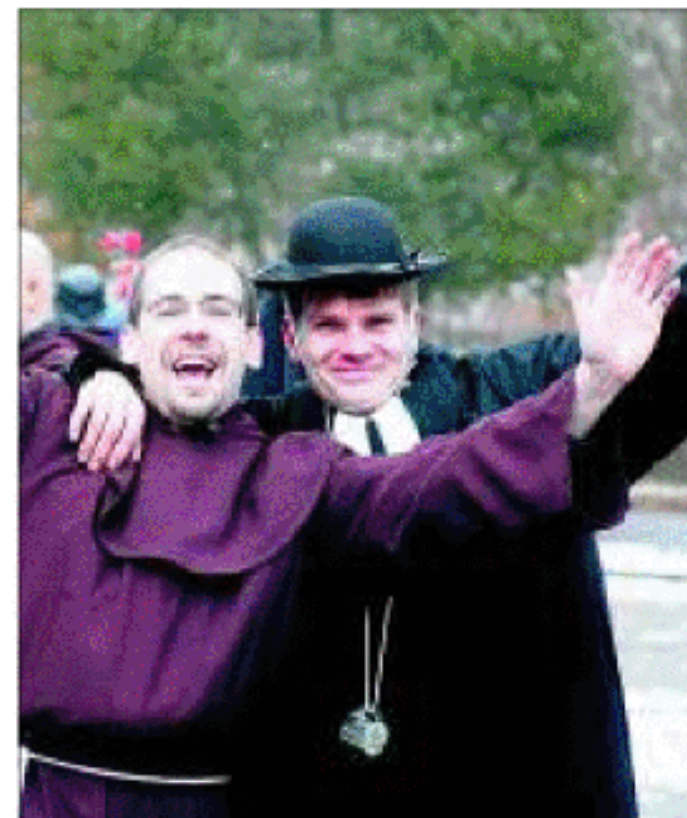
le. Die Gastronomen hatten Getränkestände am Zugweg aufgebaut. Die Fußball-WM wurde gleich von drei Gruppen thematisiert. Das Prinzenpaar Prinz Ralf I. und Prinzessin Andrea I. kam mit einem bunt geschmückten Schmetterlingswagen, gefolgt vom Damenballett, dem Ballett „Wilde 13“ und dem Elferrat. Auch die Fußgruppe um Albert Klein und Herbert Huppertz aus Udenbreth erschien im Schmetterlingskostüm. Die KG verpflichtete den Musikverein und das Tambourcorps

Hellenthal und die Musikvereine Ramscheid-Hollerath und Harmonie Manscheid.

Den Zug eröffnete die 50 Mann starke Truppe um Gregor Zieger als „Zugvögel Hellenthal“: „Die Stallpflicht ist uns ganz egal, wir fliegen weiter in Hellenthal“. Ihnen folgten die Reifferscheider Fungearde und die Soldaten aus Schnorrenberg. Die Schleedener Lappemänn, der Vorstand von Rot-Weiß Reifferscheid und die Campingfreunde Hellenthal fehlten nicht.

Die Wollenberger erschie-

nen als lustige Milchkanen, die Udenbrether als Putzfrauen. Den MGV Eintracht beschäftigte die Kreisumlage: „Blos mit Lotto, Totto, Glücksspirale os dr Rosenke-Krees ze bezahle“. Weitere Themen: „Feuerstein“, „Zoo (Sieberath)“, Bundeswehr Hahnenberg“, „Burggeist Hönningen“ und die 40 Mann starke Gruppe um Martina Huppertz aus Udenbreth als „Peter Lustig“. Mittendrin wurde Kinderprinzessin Enya I. als Meerjungfrau gefeiert, begleitet von Prinzenführerin Nadja.



**Fleißige Putzfrauen** aus Udenbreth sorgten für einen „sauberen Karneval“, Hellenthaler Mönche beschallten den Zoch mit einer 20 000 Euro teuren Musikanlage, begleitet von einer Nonnenschar. Und das Thema Fußball-Weltmeisterschaft wurde in Hellenthal gleich von drei Gruppen aufgegriffen. (Fotos: Hilgers)